

Bereit für die Aufgaben der Zukunft

Esther Ugolini

Um auch für künftige Unterstützungsaufgaben optimal gewappnet zu sein, möchte die Gesellschaft zur Förderung der Berufsfachschule Basel (GzF) unter anderem ihren Vorstand erweitern, sagt Barbara Storari, GzF-Präsidentin und Gründungsmitglied.



BFS Basel: Vor 20 Jahren wurde die GzF gegründet, um sich gegen Restrukturierungspläne für die BFS Basel zur Wehr zu setzen. Welche Aufgaben übernimmt der Förderverein heute?

Barbara Storari: Unsere Statuten haben sich nicht verändert:

Art. 2 Die Gesellschaft bezweckt die Förderung der BFS Basel, ihren Lernenden und Kursteilnehmenden durch soziale und kulturelle Unterstützung.

Art. 3 Die Gesellschaft vermittelt ihren Mitgliedern Informationen über das Schulgeschehen.

Mit ihren Angeboten hält die GzF auch den Kontakt von ehemaligen Lehrpersonen, Lernenden und Kursteilnehmenden zur Schule aufrecht. Welche Erfahrungen machen Sie dabei?

Sehr gute – es ist erfreulich, wie zahlreich ehemalige Lehrpersonen unsere Anlässe besuchen und sich freuen, dass sie den Kontakt mit „ihrer“ Schule auf diese Weise aufrecht erhalten können. Kursteilnehmende profitieren als unsere Mitglieder von den BFS-Informationen (Anlässe, bfs info und Jahresbericht). Der Kontakt mit den Lernenden beschränkt sich heute auf die Ausbildungszeit – bis jetzt war es uns nicht möglich, die Lernenden zu einer Mitgliedschaft zu motivieren.

Die GzF unterstützt Lernende, Kursteilnehmende und Schulprojekte. Wo besteht besonderer Bedarf?

Das ist eine unbekannte Grösse am Anfang jedes Jahres – die Aufgabe des Vorstandes ist es, das Budget jeweils so zu planen, dass auch unverhoffte Ausgaben finanziell tragbar sind. In den letzten Jahren haben die Gesuche für Schulprojekte eher zugenommen, während die Anzahl an Einzelgesuchen Lernender und Kursteilnehmender geringer wurde.

Dieses Jahr feierte die GzF ihren 20. Jahrestag. Wie wurde das Jubiläum begangen?

Im Rahmen der Jahresversammlung im März 2018 traf sich eine grosse Zahl von gut gelaunten Mitgliedern in der „Baseldytschi Bihni“ zu Apéro, Theatervorstellung und guten Gesprächen. Zur Abrundung des Jubiläumsjahres konnten wir das bfs info vom Herbst 2018 mit dem Schwerpunkt „20 Jahre GzF der BFS Basel“ mitgestalten.

Sind Sie mit ähnlichen Fördervereinen anderer Schulen vernetzt?

Nein, aber das kann sich jederzeit ändern! Wir sind offen dafür.

Welche aktuellen Schwerpunkte setzt der Vorstand der GzF?

Unsere gegenwärtigen Schwerpunkte richten sich nach unseren Statuten. Mit der Umsetzung des neuen eidgenössischen Weiterbildungsgesetzes, das unter anderem eine Anpassung der Kursgebühren beinhaltet, ist es aber sehr gut möglich, dass sich die Aufgaben unseres Vorstandes drastisch verändern könnten. Das ist einer der Gründe weshalb wir unseren Vorstand personell vergrössern möchten. Auch über die Ausrichtung der GzF der BFS Basel werden wir uns Gedanken machen müssen.

Was wünschen Sie sich denn für die Zukunft der BFS Basel und der GzF?

Wir wünschen uns neue Vorstandsmitglieder, die mit uns bereit sind, die Zukunft zu planen, mitzudenken und zu arbeiten. So werden wir weiterhin den Anliegen der Schule, ihren Lernenden und ihren Kursteilnehmenden gerecht werden können. In unserer Vision sehen wir die BFS Basel als „Palast des Lernens“, wie sie weiter nachhaltig wächst und für unsere Stadt unverzichtbar bleibt. Unser Verein wird als selbständige Gesellschaft zur Förderung der BFS Basel Veränderungen mitentwickeln und unterstützen.